

## **Antrag**

**der Abgeordneten Christoph de Vries, Nikolaus Haufler, Gunter Böttcher (CDU)  
und Fraktion vom 16.04.2009**

**Betr.: Parkdruck in Hamm-Nord durch Schrägparken vermindern**

Seit geraumer Zeit besteht in Hamm-Nord bedingt durch die hohe Bewohnerdichte ein hoher Parkdruck, der sich mit der Zunahme des motorisierten Individualverkehrs noch weiter verstärkt hat. Dies führt dazu, dass die vor Ort lebenden Menschen immer mehr unter der Parkplatzknappheit zu leiden haben, dass der Parksuchverkehr zunimmt und dass immer längere Entfernungen vom Parkplatz zur Wohnung in Kauf genommen werden müssen.

Speziell im Bereich Marienthaler Straße und Griesstraße ist ein Mangel an Stellplätzen offenkundig. Ein geeignetes Mittel, zusätzliche Stellplatzflächen zu gewinnen, ist die Umwidmung von Längs- in Schrägparkplätze. So kann der vorhandene Parkraum ohne großen Platzverlust vergrößert werden, wodurch zusätzliche Parkplätze entstehen. In der Vergangenheit haben die Fraktionen der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte bereits gemeinsame Beschlüsse in Bezug auf die vorgenannten Straßen, aber auch an andere Örtlichkeiten gefasst.

Eine weitere Möglichkeit zur Schaffung neuen Parkraums durch Schrägparken bestünde aus Richtung Sievekingallee kommend im ersten Teil des Peterskampwegs bis zur Griesstraße. Durch eine Teilnutzung der jetzigen Fahrbahnfläche könnte auf der linken Seite ohne größere bauliche Veränderungen Schrägparken angeordnet werden und damit zugleich auch die Durchgangsgeschwindigkeit dieser reinen Wohnstraße verringert werden. Dieses Teilstück ist Einbahnstraße, aber von der Breite her zweispurig.

Darüber hinaus bestünde gegebenenfalls die Möglichkeit, in der Griesstraße die letzten rund hundert Meter vor dem Hammer Steindamm auf der rechten Seite ebenfalls Längsparkplätze in Schrägparkplätze umzuwandeln.

Dies vorausgeschickt, möge die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beschließen:

1. Die zuständige Straßenverkehrsbehörde wird gebeten, am Anfang des Peterskampwegs bis zur Griesstraße Schrägparken auf der linken Seite durch Verringerung der Fahrbahnbreite anzuordnen.
2. Die zuständige Straßenverkehrsbehörde wird gebeten zu überprüfen, ob in der Griesstraße vom Hammer Steindamm kommend auf der linken Seite bis zur Einmündung Schulenkampweg (Hausnummern 46 – 58) ebenfalls die Einrichtung des Schrägparkens möglich ist und dies bei positivem Prüfergebnis ebenfalls anzuordnen.
3. Das Bezirksamt wird aufgefordert, die in diesem Zusammenhang erforderlichen Markierungen und Beschilderungen vorzunehmen.